

IV-Award Luzern: 5 Fragen an Mark Ineichen, CEO Otto's

«Wir schätzen diese Mitarbeitenden sehr»

Das Familienunternehmen Otto's gewinnt den IV-Award Luzern. CEO Mark Ineichen ist erfreut und überrascht zugleich. Im Kurzinterview sagt er, was er mit dem Preisgeld vorhat und was ihm spontan zur IV einfällt.

Interview: Fabio Colle, Kommunikation IV Luzern, Januar 2015

Herr Ineichen, was bedeutet Ihnen der Preis?

Ich habe grosse Freude, diesen Award für Otto's entgegennehmen zu dürfen. Es ist bezeichnend, dass, wie letztes Jahr, eine Firma für die Eingliederung von Menschen mit Behinderung ausgezeichnet wird, die täglich mit dem spitzen Bleistift rechnen muss, um sich im Markt behaupten zu können.

Waren Sie überrascht über die Nomination zum IV-Award-Gewinner?

Es war mir nicht bewusst, dass unser Engagement in diesem Bereich eine so hohe Anerkennung verdient.

Wie sind die Erfahrungen, die Sie mit den «Eingegliederten» machen?

Wir schätzen diese Mitarbeitenden sehr. Denn sie zeichnen sich vielseitig aus, sie sind zuverlässig, konstant, treu, zufrieden, freundlich und zeigen eine ausserordentliche Verbundenheit mit Otto's. Auch uns Nichtbehinderten bringt der tägliche Kontakt einen natürlicheren Umgang mit behinderten Menschen.

Was kommt Ihnen spontan zum Thema Invalidenversicherung in den Sinn?

Man spricht meiner Meinung nach zu wenig über die Leistungen der IV für Kinder und Jugendliche. Angefangen von der

Kostenübernahme der notwendigen medizinischen Massnahmen bei anerkannten Geburtsgebrechen, über die Unterstützung bei der Ausbildung bis hin zur Integration in die Gesellschaft. Für die betroffenen Familien ist die IV eine grossartige Hilfe.

«Man spricht meiner Meinung nach zu wenig über die Leistungen der IV für Kinder und Jugendliche.»

Bei den Erwachsenen sind die Bestrebungen der IV in Sachen Eingliederung sehr wichtig. Uns wiederum sind gesunde, leistungsfähige und zufriedene Mitarbeitende wichtig. Und dadurch verringert sich auch der Betreuungsaufwand durch die IV.

Wissen Sie schon, was Sie mit dem Preisgeld von CHF 10'000.- machen werden?

Wir geben das Preisgeld an die Stiftung Brändi in Sursee weiter. Otto's arbeitet schon viele Jahre erfolgreich mit dem Brändi Sursee zusammen und schätzt seine gute Arbeit und Flexibilität sehr. Damit können wir auch die Sparmassnahmen des Kantons ein wenig ausgleichen.



Über Otto's

In den 80er-Jahren legte Otto Ineichen – mit einer visionären Geschäftsidee und einer gehörigen Portion Mut – den Grundstein für eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Nach einem vielversprechenden Beginn verwandelte sich sein Unternehmen von Otto's Schadenposten in Otto's Warenposten und schliesslich in Otto's. Unter diesem Label beschäftigt Otto's im Kanton Luzern rund 420 Mitarbeitende. Schweizweit sind es rund 1'800 Mitarbeitende in über 100 Filialen. 2001 übergab Otto Ineichen das Zepter an seinen Sohn Mark, der das innovative Familienunternehmen zu dem weiterentwickelte, was es heute ist: Ein Paradies für Schnäppchenjäger. Neben dem Standardsortiment von über 50'000 Artikeln finden die Kunden auch Schuhe und Sporttextilien der bekanntesten Marken, Möbel, Parfüms, Qualitätsweine, ja sogar Autos.

Der IV-Award Luzern

Der IV-Award Luzern wurde erstmals im Januar 2014 verliehen. Der Preis in der Höhe von CHF 10'000.- geht an ein Unternehmen, das sich besonders stark für die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderung engagiert. Der Betrag wird aus dem Zinsertrag eines Fonds generiert, den die IV Luzern dank einer Erbschaft bilden konnte.